

Zum Ergebnis der wissenschaftlichen Evaluation der Arbeit von NFTE Deutschland e.V.:

**PRESSEMITTEILUNG der Bergischen Universität Wuppertal vom 8. Juni 2009**

## **Wirtschaftswissenschaftler: Diese Kurse wecken Unternehmergeist! Schulischer Meilenstein für den Standort Deutschland**

Die Wirtschaftswissenschaftler Prof. Dr. Lambert T. Koch und Prof. Dr. Ulrich J. Braukmann vom Institut für Gründungs- und Innovationsforschung (IGIF) der Bergischen Universität Wuppertal haben die Wirtschaftskurse der Organisation „Network For Teaching Entrepreneurship“ (NFTE) für deutsche Schulen untersucht und empfehlen, „den Ansatz von NFTE umfangreich und nachhaltig im deutschen Bildungssystem zu implementieren.“

Das Network For Teaching Entrepreneurship NFTE (sprich: Nifti) bildet seit 2004 Lehrkräfte von Haupt- und Realschulen fort, um an ihren Schulen mit praxisnahem Unterrichtsprogramm Selbstvertrauen, Eigeninitiative und Unternehmergeist bei Jugendlichen mit schlechten Startchancen fördern zu können. Durch die NFTE Kurse lernen Schüler, wie die Wirtschaft funktioniert und erwerben Basiskenntnisse, um ein kleines Unternehmen gründen zu können. So entdecken sie ihr kreatives Potenzial und verbessern ihre Ausbildungschancen.

In der Konzentration auf eine „vernachlässigte Zielgruppe mit hohem Problempotenzial und der Gefahr erheblicher gesellschaftlicher Folgekosten“ (Prof. Koch) sehen die Gutachter ein Alleinstellungsmerkmal von NFTE: Die gemeinnützige Organisation konzentrierte ihre Arbeit bewusst auf Hauptschulen als Brennpunkte des Schulsystems sowie auf Real- und Gesamtschulen in schwierigem Umfeld und strukturschwachen Regionen. Auch Förderschulen und Berufsschulen erproben bereits erfolgreich das NFTE Programm Unternehmensstart.

Als weiteres Alleinstellungsmerkmal und „zunehmende Kernkompetenz von NFTE“ im Vergleich mit anderen Initiativen Schule -Wirtschaft beurteilen Prof. Braukmann und Prof. Koch „insbesondere die „systematischen, exklusiven, nachhaltigen und zertifizierten Lehrerfortbildungen“, die NFTE kostenlos für Lehrkräfte anbietet. Nach ihrer Zertifizierung unterrichten diese an ihren Schulen Kurse mit ca. 50 Unterrichtsstunden in den Kl. 7 bis 10.

Die Gutachter: „Ein schulischer Meilenstein für den Standort Deutschland!“

Die unabhängige Evaluation durch die Experten des Wuppertaler Instituts für Gründungs- und Innovationsforschung bescheinigt NFTE hohe Qualität, nachhaltige Arbeit - statt kurzfristiger Aktionen mit Stroheffekten - und eine führende Rolle in der Entrepreneurship-Erziehung an den Schulen. Eine „moderne, handlungsorientierte Didaktik“ stärke Selbst- und Sozialkompetenzen und fördere die Entwicklung unternehmerischer Persönlichkeiten, so Prof. Braukmann, der das Fachgebiet Wirtschaftspädagogik, Gründungspädagogik und -didaktik vertritt.

Prof. Koch (Fachgebiet Unternehmensgründung und Wirtschaftsentwicklung) betonte, der alarmierend geringen Gründungskultur in Deutschland im weltweiten Vergleich müsse in den Schulen schon früh entgegengewirkt werden; Deutschland lande beim „Global Entrepreneurship Monitor“ auf hinteren Plätzen, wenn es um Unternehmergeist und Unternehmensgründungen gehe.

NFTE Deutschland ist seit 4 Jahren bundesweit aktiv. 379 Lehrkräfte wurden bereits zertifiziert. Ca. 3500 Jugendliche aus 12 Bundesländern konnten durch die jetzt als erfolgreich evaluierten NFTE-Kurse erreicht werden. Für die weitere Arbeit erwartet NFTE zunehmende Unterstützung aus Wirtschaft und Politik. Weltweit ist NFTE in 15 Ländern vertreten, darunter in den USA, China und Indien, in Europa in Deutschland, Österreich, Großbritannien, Irland, den Niederlanden und Belgien. Über 230000 Jugendliche haben bereits NFTE-Wirtschaftskurse absolviert.

<http://igif.wiwi.uni-wuppertal.de> [www.koch.uni-wuppertal.de](http://www.koch.uni-wuppertal.de) [www.brauk.uni-wuppertal.de](http://www.brauk.uni-wuppertal.de)